

# Pressemitteilung

Nr. 007 / 2023 – 01.03.2023

## Stabiler Arbeitsmarkt im Februar

### *Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit bei weiterhin hoher Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften*

„Die konjunkturellen Aussichten sind auch in unserer Region weiterhin unsicher. Die Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt bleiben trotzdem überschaubar, weil die Unternehmen abwartend reagieren und auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung an ihrer Belegschaft festhalten.

Gleichzeitig stellen sie jedoch wegen der konjunkturellen Unsicherheiten und den zunehmenden Passungsproblemen trotz der saisonalen Effekte weniger Mitarbeiter ein,“ so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg, zusammen. „Mit Blick auf die Zukunft kann man es auf einen ganz einfachen Nenner bringen, Qualifizieren heißt Zukunft sichern – für alle!“, fasst Brandes zusammen.

Die Arbeitslosenquote lag im Februar weiter bei 5,1 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 21.133 Menschen (-163 bzw. -0,8 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen.

### **Agenturbezirk Nürnberg**

Arbeitslosenquote und -zahl:	5,1 % und 21.133 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	0,0 %-Punkte (5,1 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+0,3 %-Punkte (4,8 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+1.077 (+5,4 %)

### **Stadt Nürnberg**

**5,9 % (-0,1 %-Punkte zum Vormonat)**  
+0,3 %-Punkte zum Vorjahr (5,6 %)

### **Stadt Schwabach**

**3,9 % (+0,1 %-Punkte zum Vormonat)**  
+0,5 %-Punkte zum Vorjahr (3,4 %)

### **Landkreis Nürnberger Land**

**2,6 % (+0,1 %-Punkte zum Vormonat)**  
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (2,4 %)

### **Anstieg der Arbeitslosigkeit in beiden Rechtskreisen**

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Februar 7.887 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 102 Personen (-1,3 %) weniger als im Januar und 156 (+2 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 13.246 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 61 Arbeitslose (-0,5 %) weniger gegenüber dem Vormonat und 921 (+7,5 %) mehr als im Februar 2022.

Derzeit sind im Agenturbezirk 5.323 als erwerbsfähig gemeldete ukrainische Flüchtlinge registriert. Davon sind 1.444 Männer und 3.879 Frauen. Insgesamt sind 1.738 Ukrainer arbeitslos gemeldet.

Die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit sind ein guter Indikator für die regionale Entwicklung.

So haben sich im Februar 2.185 und damit 847 Personen (-27,9 %) weniger als im Vormonat und 135 Personen (+6,6 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet.

Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.562 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 442 (+39,5 %) Abmeldungen mehr als im Vormonat und 138 (-8,1 %) Abmeldungen weniger als im Februar 2022. Im Gegensatz zum Januar, der durch starke Zugänge und geringe Abgänge geprägt war, hat sich das Blatt im Februar bereits wieder gewendet, was auf erste saisonbedingte Wiedereinstellungen im Februar zurückzuführen ist.

### **Offene Arbeitsstellen und Nachfrage nach Fachkräften weiter auf hohem Niveau**

Im Berichtsmonat wurden 9.510 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Davon sind 2.268 Helferstellen und 7.242 Stellen für Fachkräfte. Im Vormonat waren es 6.865 Stellen für Fachkräfte. Insgesamt wurden im Februar 1.953 Stellen besetzt. Davon waren 335 Helfer- und 1.618 Fachkräftestellen.

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 2.315 neue Stellenangebote an den Arbeitgeberservice übermittelt. Zum Vormonat waren das 480 (+26,2 %) Stellen und zum Vorjahresmonat 358 (+18,3 %) Stellen mehr. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften zeigt den akuten Bedarf an geeignetem Personal.

Die Stellenzugänge kamen unverändert überwiegend aus der Arbeitnehmerüberlassung, der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem Gesundheits- und Sozialwesen, der Informations- und Kommunikationsbranche und der öffentlichen Verwaltung.

## **Die Arbeitslosenzahlen in der Region**

### Stadt Nürnberg

Aktuell sind 17.703 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 173 Personen (-1 %) weniger als im Vormonat und 806 (+4,8 %) mehr im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Februar 6.124 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 78 Personen (-1,3 %) weniger zum Vormonat und 207 Personen (+3,5 %) mehr als im Februar 2022.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 11.579 Personen.

Das waren 95 (-0,8 %) weniger Arbeitslose zum Vormonat und 599 Personen (+5,5 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.738 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 636 Personen (-26,8 %) weniger als im Januar 2022 und 96 Personen (+5,8 %) mehr zum Vorjahresmonat.

1.231 Personen sind im Berichtsmonat aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 354 (+40,4 %) mehr als im Vormonat und 113 Personen (-8,4 %) weniger als vor einem Jahr.

### Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Berichtsmonat 904 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 31 Personen (+3,6 %) mehr als im Januar und 102 Personen (+12,7 %) mehr zum Vorjahresvergleich.

347 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren 5 Personen (-1,4 %) weniger zum Vormonat und 2 Personen (+0,6 %) mehr als im Februar 2022.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 557 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 36 Personen (+6,9 %) mehr und zum Vorjahresmonat 100 Personen (+21,9 %) mehr.

In Schwabach haben sich 103 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 48 Personen (-31,8 %) weniger und zum Vorjahresmonat waren es 17 Personen (+19,8 %) mehr. Dem gegenüber standen 72 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 16 Abgänge (-28,6 %) weniger zum Vormonat und zehn Personen (-12,2%) weniger als vor einem Jahr.

#### Landkreis Nürnberger Land

Im Landkreis Nürnberg Land waren im Februar 2.526 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 21 Personen (-0,8 %) weniger als im Januar und 169 (+7,2 %) mehr als im Februar 2022.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.416 Personen betreut. Das sind 19 Personen (-1,3 %) weniger zum Vormonat und 53 Personen (-3,6 %) weniger als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.110 Personen betreut. Das sind zwei Personen (-0,2 %) weniger als im Januar und 222 Personen (+25 %) mehr als im letzten Jahr.

Im Februar sind 344 Personen sind aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 163 Personen (-32,1 %) weniger zum Vormonat und 22 Personen (+6,8 %) mehr wie im Februar 2022. Dem gegenüber standen 259 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 72 Personen (+38,5 %) mehr als im Vormonat und 15 Personen (-5,5 %) weniger zum Vorjahresmonat.

## **Im Fokus: Woche der Ausbildung vom 13. bis 19.03.2023**

Vom 13. bis 19. März findet wieder die jährlich stattfindende „Woche der Ausbildung“<sup>1</sup> der Bundesagentur für

**Woche der Ausbildung  
13.–19. März**



**#AusbildungKlarmachen**

Arbeit (BA) statt. Unter dem Motto **#AusbildungKlarmachen** werben Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen und Jobcenter bei Arbeitgebern und Jugendlichen für die duale Berufsausbildung.

**Jugendliche** können Vorträge besuchen oder an verschiedenen Aktionen und Workshops teilnehmen. Dadurch erfahren sie zum Beispiel, welche Ausbildungsberufe es in den unterschiedlichen Branchen überhaupt gibt. Die Schülerinnen und Schüler können sich außerdem darüber informieren, welche Chancen sie später als ausgebildete Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt haben.

Am 13. und 16. März findet im Berufsinformationszentrum (BiZ) eine Berufsorientierungsveranstaltung für Gymnasiasten statt.

Ebenso ist die Berufsberatung am 16. März in der Berufs- und Studienmesse 2023 am Beruflichen Schulzentrum Schwabach vertreten.

Am 15. März findet die Online-Veranstaltung „Mission Possible – Ausbildung ist Zukunft“ für Arbeitgeber statt.

Der Arbeitgeber-Service berät und unterstützt Arbeitgeber individuell in allen Themen und Möglichkeiten rund um die Ausbildung im Betrieb, von der Formulierung eines Anforderungsprofils bis hin zur Vermittlung und Auswahl passender Auszubildender. Darüber hinaus stehen die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung sowie zahlreiche e-Services zur Verfügung, um die Auszubildenden-Suche so einfach und effektiv wie möglich zu gestalten.

---

<sup>1</sup> Die Woche der Ausbildung wird im Rahmen der Allianz für Aus- und Weiterbildung organisiert. Mit dieser Initiative wollen Bund, Länder, Gewerkschaften, Vertreter der Wirtschaft und die Bundesagentur für Arbeit gemeinsam dazu beitragen, dass Betriebe und junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt schneller zueinander finden.